



Virtual T-Days 2026

Entdecken, was Sie weiterbringt.

Von der Konstruktion bis zum digitalen Zwilling: INNEO zeigt, wie Sie Ihre Entwicklungsprozesse effizienter und zukunftssicher gestalten. Freuen Sie sich auf konkrete Workflows, neue Softwareversionen und Best Practices – von CAD, PLM und Simulation über Fertigung und IT bis zu KI, Automatisierung und digitalen Produktdaten.

**3. November bis
3. Dezember 2026**

Alle Termine jeweils von
10:05 bis 11:50 Uhr

Kostenfrei anmelden



Unser Highlight zum Auftakt am 3.11.2026:

Erleben Sie Creo-Highlights aus erster Hand: PTC gibt Einblicke in Neuerungen, KI-Funktionen und Roadmap. Von INNEO erfahren Sie, wie Sie mit den dafür passenden GENIUS TOOLS noch produktiver werden.

Agenda: Das erwartet Sie!

Freuen Sie sich auf ein technisch fundiertes Programm rund um Produktentwicklung, durchgängige Entwicklungsprozesse, IT und künstliche Intelligenz. Stellen Sie sich Ihre persönlichen Highlights zusammen und melden Sie sich direkt zu den einzelnen Vorträgen an.

Wir nehmen uns bewusst Zeit für die Themen: In 90 Minuten können unsere Experten Zusammenhänge fundiert einordnen, konkrete Anwendungen zeigen und auf Best Practices aus der Praxis eingehen.

Gut zu wissen:

- Alle Vorträge: 10:05 bis 11:50 Uhr
- Vortragsdauer: 90 Minuten
- Pause: 10:50 bis 11:05 Uhr

Dienstag, 3.11.	Creo 13: Alles Wissenswerte zu den neuen Funktionen Highlights, KI und mehr Produktivität mit Creo Parametric und den GENIUS TOOLS	3
Mittwoch, 4.11.	Produktvisualisierung mit KeyShot: Effiziente Content-Workflows Neue Funktionen, KI und Best Practices für Konstruktion, Marketing und Vertrieb	4
Donnerstag, 5.11.	ALM und MBSE: Durchgängige Entwicklung entlang des V-Modells Änderungen im Entwicklungsprozess sicher steuern – von der Anforderung bis zum Test	5
Dienstag, 10.11.	Creo Elements/Direct: Neuerungen, Erweiterungen, PLM-Strategie Highlights aus Version 20.9, Klietsch-Apps, Sheet Metal, Migration: Model Manager zu Windchill	6
Mittwoch, 11.11.	Simulation gezielt einsetzen: Vom Anwendungsfall zum Entwicklungsprozess Wo Simulation Mehrwert schafft und wie Ansys Anwendungen durchgängig verbindet	7
Donnerstag, 12.11.	Produktdaten durchgängig und zukunftsicher nutzen: Regulatorien im Engineering Digitaler Produktpass (DPP), Asset Administration Shell (AAS), Anforderungen EU-Regulatorik	8
Dienstag, 17.11.	MBD und Toleranzanalyse: Mehr Wertschöpfung mit dem 3D-Modell Nutzung modellbasierter Produktinformationen entlang der Prozesskette	9
Mittwoch, 18.11.	KI sinnvoll einsetzen: Was geht, was bringt's, was passt? Chancen, Grenzen, Agenten und Modern Work im Unternehmenseinsatz	10
Donnerstag, 19.11.	Digitale Fertigung: Produktdaten unternehmensweit nutzen Gemeinsame Datenbasis für Engineering, Fertigung, Qualität, Einkauf und Service	11
Dienstag, 24.11.	Windchill 13.1 und 2027: Das Jahresupdate für PLM-Admins und Key-User Aktuelle Entwicklungen, Empfehlungen und Tipps rund um Windchill	12
Donnerstag, 26.11.	Sichere IT, flexible Infrastruktur NIS2, Cybersecurity und On-Demand-Konzepte	13
Dienstag, 1.12.	KI-Agenten mit Creo und Windchill verbinden Kundenspezifische KI-Lösungen sicher an CAD- und PLM-Daten anbinden	14
Mittwoch, 2.12.	NeoSpace von INNEO: Die No-Code-Plattform für interaktive Produktanwendungen Neue Funktionen für 3D-Kataloge, Konfiguration, Automatisierung und KI	15
Donnerstag, 3.12.	Datenqualität in der Produktentwicklung: Grundlage für Automatisierung und KI CAD-Daten analysieren, standardisieren und automatisiert bearbeiten	16

Creo 13: Alles Wissenswerte zu den neuen Funktionen

Highlights, künstliche Intelligenz und mehr Produktivität mit Creo Parametric und den GENIUS TOOLS

Die Virtual T-Days 2026 starten mit einem Highlight für Anwender von Creo Parametric: Wir zeigen Ihnen die zentralen Neuerungen von Creo 13 und ordnen ein, welche Funktionen für die tägliche Konstruktionsarbeit besonders relevant sind.

PTC gibt Einblicke in die Weiterentwicklung von Creo Parametric, die aktuelle Roadmap und die neuen Möglichkeiten von Creo+. Ein besonderer Schwerpunkt gilt dem Einsatz künstlicher Intelligenz im Engineering: Welche KI-Funktionen stehen bereits zur Verfügung, welche Entwicklungen sind geplant und wie können Konstrukteure davon profitieren?

INNEO knüpft daran mit ausgewählten Praxis-Highlights an und zeigt, wie Sie mit den neuen Funktionen Ihre tägliche Arbeit beschleunigen und Entwicklungsprozesse effizienter gestalten können. Im Fokus steht auch das optimale Zusammenspiel von Creo Parametric und den GENIUS TOOLS. So entsteht eine leistungsfähige Arbeitsumgebung, mit der sich wiederkehrende Aufgaben vereinfachen, Prozesse standardisieren und bessere Produkte in kürzerer Zeit entwickeln lassen.

Erfahren Sie mehr über:

- Highlights und Neuerungen in Creo 13 / Creo 2027
- Roadmap und Weiterentwicklung von Creo Parametric und Creo+
- Künstliche Intelligenz in Creo Parametric – Einblicke direkt von PTC
- Tipps und Tricks für die tägliche Konstruktionsarbeit
- Mehr Produktivität durch das Zusammenspiel von Creo und den GENIUS TOOLS

Gut zu wissen: PTC stellt die Versionsbezeichnungen verschiedener Softwarelösungen künftig auf Jahreszahlen um. Bei Creo folgt deshalb auf Creo 13 nicht Creo 14, sondern **Creo 2027**.

[Zum Vortrag anmelden](#)

Dienstag, 3.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Christoph von Andrian-Werburg

Customer Success Manager
CAD Group Lead, PTC



Klaus Raab

Solution Architect / Presales,
INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Creo-Anwender und Key-User,
CAD/PLM-Admins



Produktvisualisierung mit KeyShot: Effiziente Content-Workflows

Neue Funktionen, KI und Best Practices für Konstruktion, Marketing und Vertrieb

Produktvisualisierung ist längst mehr als die Erstellung einzelner Renderings. Unternehmen benötigen hochwertige visuelle Inhalte für Marketing, Vertrieb, E-Commerce, technische Dokumentation und Produktkonfiguratoren – schnell erstellt, konsistent und für unterschiedliche Kanäle nutzbar.

Ana Lopes und Jens Heineck zeigen, wie KeyShot effiziente und skalierbare Visualisierungsprozesse unterstützt. Aus CAD-Daten entstehen Renderings, Animationen und Produktvarianten für unterschiedliche Einsatzbereiche und nachgelagerte Anwendungen. Anhand konkreter Praxisbeispiele erfahren Sie, wie sich visuelle Inhalte strukturiert erstellen, mehrfach nutzen und gezielt für verschiedene Kanäle bereitstellen lassen.

Mit Jens Heineck ist ein ausgewiesener KeyShot-Experte dabei. Nach rund zwei Jahrzehnten bei INNEO wechselte er 2021 zu KeyShot und verantwortet heute als Senior Director den Vertrieb in APAC und EMEA. Damit verbindet er die Perspektive der Anwender mit der strategischen Weiterentwicklung der Software und gibt Einblicke in aktuelle Neuerungen, KI-gestützte Funktionen und die KeyShot-Roadmap.

Erfahren Sie mehr über:

- Praxisbeispiele für Produktkommunikation, E-Commerce und Webanwendungen
- Neue Funktionen und KI-gestützte Anwendungen in KeyShot
- Best Practices für Materialien, Beleuchtung, Animationen und Produktvarianten
- Effiziente Workflows, kürzere Renderzeiten und wiederverwendbare Szenen
- KeyShot-Roadmap, Automatisierung, Cloud und KeyShot Management

[Zum Vortrag anmelden](#)

Mittwoch, 04.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Jens Heineck

Senior Director of APAC & EMEA Sales, KeyShot



Ana Lopes

Projektleiterin Digital Realität, INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Konstruktion, Marketing, Vertrieb, Technische Redaktion, Produktmanagement



ALM und MBSE: Durchgängige Entwicklung entlang des V-Modells

Änderungen im Entwicklungsprozess sicher steuern – von der Anforderung bis zum Test

Was passiert, wenn sich in einem laufenden Entwicklungsprojekt eine Anforderung ändert und davon sowohl mechanische Konstruktion als auch Software betroffen sind? Anhand eines durchgängigen Praxisbeispiels zeigen ITK Engineering und INNEO, wie sich eine solche Änderung über verschiedene Entwicklungsdisziplinen hinweg steuern und nachvollziehen lässt.

Ausgangspunkt ist die Projektleitung, die eine Änderung aufnimmt, bewertet und die notwendigen Aufgaben verteilt. Anschließend verfolgen wir den Weg durch die mechanische Konstruktion – von Codebeamer über Windchill und CAD bis zur exemplarischen Prototypenfertigung und zum Test. Parallel wird die erforderliche Software angepasst und durch automatisierte Tests abgesichert.

Beide genannten Disziplinen laufen dabei in einen gemeinsamen Entwicklungsprozess: Aufgabenmanagement, Statusinformationen und Berichte geben jederzeit Einblick in den aktuellen Arbeitsfortschritt. So wird sichtbar, wie Requirements Management, Änderungsmanagement und Entwicklungsergebnisse über Disziplinengrenzen hinweg verbunden werden können.

Erfahren Sie mehr über:

- Anforderungen und Änderungen entlang des Entwicklungsprozesses
- Zusammenspiel von Codebeamer, Windchill und CAD
- Verbindung von mechanischer Konstruktion und Softwareentwicklung
- Tests und Nachverfolgbarkeit von Entwicklungsergebnissen
- Aufgabenmanagement und Echtzeit-Reporting für den Projektfortschritt

[Zum Vortrag anmelden](#)

Donnerstag, 05.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Dr. Dominik Holling

Senior Expert SysDevOps,
ITK Engineering



Tanja Hofmann

Technical Consultant,
INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Projektleitung, Entwicklung,
Requirements Management,
Qualitätsmanagement



Creo Elements/Direct: Neuerungen, Erweiterungen, PLM-Strategie

Highlights aus Version 20.9 und 2027, Klietsch-Apps, Sheet Metal und der Weg von Model Manager zu Windchill

Wie lässt sich Creo Elements/Direct sinnvoll weiterentwickeln und für neue Anforderungen ausbauen? Der Vortrag verbindet einen kompakten Überblick über ausgewählte Neuerungen in Creo Elements/Direct 20.9 mit Einblicken in Erweiterungen, Update-Projekte und die Weiterentwicklung bestehender PLM-Umgebungen.

Ausgewählte Neuerungen in Creo Elements/Direct 20.9 bilden den Einstieg. Danach präsentiert die Ingenieurgesellschaft Klietsch aktuelle Funktionen ihrer Apps für Creo Elements/Direct. Die CAD-Erweiterungen richten sich speziell an Anwendungen im Stahl-, Anlagen- und Maschinenbau und unterstützen typische Aufgaben in diesen Bereichen.

Welche Möglichkeiten sich über die klassische Verwaltung von 3D-Konstruktionsdaten hinaus ergeben, zeigt Michael Schmidt am Beispiel des Wechsels von Creo Elements/Direct Model Manager zu Windchill PDMLink. Dabei wird deutlich, welche neuen Perspektiven sich für durchgängige Produktdaten und weiterführende PLM-Prozesse eröffnen.

Zum Abschluss geht Michael Schmidt auf Sheet Metal für die Blechkonstruktion in Creo Elements/Direct ein. Im Mittelpunkt stehen die fertigungsgerechte Konstruktion und ausgewählte Möglichkeiten für die effiziente Bearbeitung von Blechteilen.

Erfahren Sie mehr über:

- Ausgewählte Neuerungen in Creo Elements/Direct 20.9 und 2027
- Neue Funktionen in Klietsch-Apps für Stahl-, Anlagen- und Maschinenbau
- Perspektiven beim Wechsel von Model Manager zu Windchill PDMLink
- Weiterführende Möglichkeiten für Produktdaten und PLM-Prozesse
- Sheet Metal für fertigungsgerechte Blechkonstruktion

Gut zu wissen: PTC stellt die Versionsbezeichnungen verschiedener Softwarelösungen auf Jahreszahlen um. Wie bei Creo wird auch Creo Elements/Direct künftig nach dem jeweiligen Release-Jahr benannt. Creo Elements/Direct 20.9 gehört damit zu den letzten Versionen mit der bisherigen Namensgebung.

[Zum Vortrag anmelden](#)

Dienstag, 10.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Sebastian Klietsch
Geschäftsführer
Ingenieurgesellschaft
Klietsch



Michael Schmidt
Consultant Process
Development,
INNEO Solutions

Besonders interessant für:
Konstruktion, CAD-Admins,
Entwicklung, CED-Anwender
und Key-User

creo® elements/direct®

Simulation gezielt einsetzen: Vom Anwendungsfall zum Entwicklungsprozess

Wo Simulation Mehrwert schafft und wie Ansys Anwendungen durchgängig verbindet

Wo lohnt sich der Einstieg in Simulation – und welche Anwendungen bringen den größten Nutzen? Anhand typischer Fragestellungen zeigen Thomas Meier und Marc Banneck, wie Simulation dazu beiträgt, Produkte früher zu bewerten, Entwicklungszeiten zu verkürzen und fundiertere Entscheidungen zu treffen.

Ein Fokus gilt der Strömungssimulation. Flüssigkeiten, Gase, Partikel und Wärmeübergänge beeinflussen Effizienz, Funktion und Zuverlässigkeit vieler Produkte. CFD-Simulation macht diese Effekte früh sichtbar – etwa bei Pumpen, Ventilen, Anlagen, Wärmetauschern sowie bei Misch-, Kühl- und Trocknungsprozessen.

Gleichzeitig ist Simulation heute mehr als eine einzelne Berechnung. Das Ansys-Portfolio verbindet Disziplinen wie CFD und Mechanical mit Systemmodellierung, Safety-Analysen und Risikobewertung. So können Anforderungen, Modelle, Analysen und Nachweise über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg zusammengeführt werden. Am Beispiel der Integration mit Codebeamer wird deutlich, wie sich Anforderungen und Simulation enger verknüpfen und Ergebnisse nachvollziehbar in Absicherungsprozesse einbinden lassen.

Der Vortrag gibt Orientierung, welche Simulationsansätze für unterschiedliche Aufgaben geeignet sind, wie Unternehmen sinnvolle Anwendungsfälle identifizieren und Simulation schrittweise in ihre Produktentwicklung integrieren können.

Erfahren Sie mehr über:

- Einstiegspunkte für Simulation im Unternehmen
- Einsatzfelder von CFD für Strömung, Wärme und Partikel
- Zusammenspiel von CFD, Mechanical und Systemmodellierung
- Verknüpfung von Anforderungen, Simulation und Nachweisen
- Safety-Analysen und Risikobewertung im Entwicklungsprozess

[Zum Vortrag anmelden](#)



Mittwoch, 11.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Marc Banneck

Account Manager Ansys
Simulation, INNEO Solutions



Thomas Meier

Account Manager Ansys
Simulation, INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Konstruktion, Entwicklungs-
leitung, Forschung & Entwick-
lung, technische Berechnung

Produktdaten durchgängig und zukunftsicher nutzen: Regulatorien im Engineering

Chance statt Kostenfaktor – Digitaler Produktpass (DPP) mit Asset Administration Shell (AAS) und Anforderungen der EU-Regulatorik

Neue regulatorische Vorgaben machen eine strukturierte Erfassung und systemübergreifende Bereitstellung von Produktdaten erforderlich. Dazu zählen unter anderem Angaben zum CO₂-Fußabdruck, zu Verpackungen sowie zu enthaltenen Stoffen. Neoception und INNEO haben dafür gemeinsam einen Lösungsansatz entwickelt, der diese Vorgaben erfüllt und die dafür aufbereiteten Produktdaten zugleich für weitere Digitalisierungsanwendungen nutzbar macht: INNEO stellt die Verbindung zu den relevanten Produktdaten in Windchill her, Neoception übernimmt deren Bereitstellung über die Asset Administration Shell.

Wir zeigen, wie sich auf dieser Basis ein Digitaler Produktpass in Form einer AAS umsetzen lässt. Windchill stellt dabei die relevanten Produktinformationen bereit, die über die AAS strukturiert und für den Digitalen Produktpass nutzbar gemacht werden. Als standardisierter und herstellerunabhängiger Ansatz schafft die AAS so die Grundlage für eine durchgängige Nutzung von Produktinformationen.

Darüber hinaus geht es um weitere regulatorische Anforderungen wie EU-Maschinenverordnung, EU-Verpackungsverordnung sowie REACH und RoHS. Sie erfahren, welche Auswirkungen diese Vorgaben auf die Produktentwicklung haben und wie sich relevante Informationen in Windchill verwalten lassen.

Auf Basis unserer Erfahrungen aus Kundenprojekten zeigen wir außerdem, dass Unternehmen in mehrfacher Hinsicht vom Digitalen Produktpass profitieren können – etwa durch besser strukturierte Produktdaten, durchgängige Informationsflüsse und neue Möglichkeiten für digitale Prozesse. So lassen sich regulatorische Anforderungen zugleich als Grundlage für die weitere Digitalisierung nutzen.

Erfahren Sie mehr über:

- Was Unternehmen über die Pflichterfüllung hinaus aus den standardisierten Produktdaten gewinnen
- Digitaler Produktpass auf Basis der Asset Administration Shell
- Semantisierung von Produktdaten mittels AAS
- Nutzung von Windchill als Quelle relevanter Produktinformationen
- Regulatorische Vorgaben u. a. EU-Maschinenverordnung

[Zum Vortrag anmelden](#)



windchill®



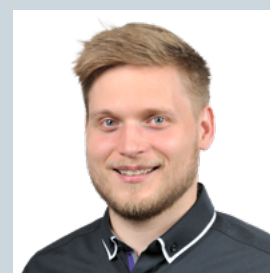
Donnerstag, 12.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



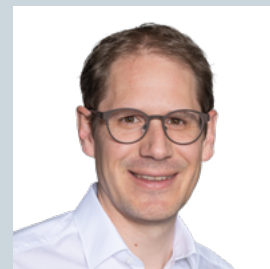
Andreas Wick

Senior Manager Products and Operations, Neoception



Moritz Haas

Business Development Consultant, INNEO Solutions



Björn Rüegg

Manager Consulting Innovation & Technology, INNEO Solutions

Besonders interessant für:

IT Administration, Head of Digitalisierung, Compliance Chief Digital Officer (CDO)

MBD und Toleranzanalyse: Mehr Wertschöpfung mit dem 3D-Modell

Nutzung modellbasierter Produktinformationen entlang der Prozesskette – von Konstruktion bis Qualitätssicherung

Lange war die technische Zeichnung das zentrale Kommunikationsmittel zwischen Konstruktion, Fertigung und Qualitätssicherung. Mit Model Based Definition übernimmt zunehmend das 3D-Modell diese Rolle. Maße, Toleranzen, Werkstoffe, Oberflächen und weitere Fertigungsinformationen werden direkt am Modell hinterlegt und für nachgelagerte Prozesse bereitgestellt.

Wie verändert sich die Prozesskette, wenn die Zeichnung nicht mehr die führende Informationsquelle ist? Welche Daten benötigen Fertigung, Qualitätssicherung und externe Partner? Welche Übergabe- und Anzeigeformate eignen sich für verschiedene Nutzergruppen? Und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Produktinformationen sowohl für Menschen verständlich als auch maschinenlesbar sind?

Die Zeichnung kann dabei nicht einfach ersatzlos entfallen. Prozesse, Arbeitsrichtlinien, Systeme und Rollen müssen auf die modellbasierte Arbeitsweise vorbereitet werden. Entscheidend ist, alle beteiligten Bereiche einzubeziehen – von Konstruktion und Fertigung über Qualitätssicherung bis zu Zulieferern.

ISO GPS und Toleranzanalyse unterstützen die modellbasierte Prozesskette dabei, Produktinformationen präzise zu definieren und konstruktionsbegleitend zu bewerten. Mit EZtol und CETOL lassen sich Toleranzen konstruktionsbegleitend bewerten, ISO-GPS-Eintragungen prüfen, Fertigungsdaten einbeziehen und Abweichungen sowie Sonderfreigaben gezielter beurteilen. So wird die Toleranzanalyse zu einem durchgängigen Werkzeug für Entwicklung, Fertigung und Qualität.

Erfahren Sie mehr über:

- Rolle des MBD-Modells entlang der Prozesskette
- Menschen- und maschinenlesbare Produktinformationen
- Konstruktionsbegleitende Toleranzanalyse mit EZtol und CETOL
- Bewertung von ISO-GPS-Eintragungen und Einbindung von Fertigungsdaten
- Bewertung von Abweichungen und Sonderfreigaben

[Zum Vortrag anmelden](#)

Dienstag, 17.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Christoph Bruns

Produktmanager Simulation,
INNEO Solutions



Steffen Neßler

Produktmanager PTC
Lösungen, INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Konstruktion, CAD-Administration, Qualitätsmanagement, Fertigungsplanung



KI sinnvoll einsetzen: Was geht, was bringt's, was passt?

Chancen, Grenzen, Agenten und Modern Work im Unternehmenseinsatz

Künstliche Intelligenz ist eines der meistdiskutierten Technologiethemen. Gleichzeitig stellen sich viele Unternehmen ähnliche Fragen: Für welche Aufgaben eignet sich KI wirklich? Wann bringt sie einen konkreten Mehrwert? Und wann sind klassische Automatisierung oder bewährte Softwarelösungen die bessere Wahl?

Der Vortrag vermittelt zunächst ein praxisnahes Verständnis für moderne KI-Systeme. Sie erfahren, wie Sprachmodelle funktionieren, was Tokens und Kontextfenster bedeuten und warum Vektordatenbanken sowie Wissensmanagement für Unternehmensanwendungen wichtig sind. Auch Grenzen, Risiken und Kosten werden eingeordnet.

Anschließend geht es anhand aktueller Lösungen und Praxisbeispiele um konkrete Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen. Behandelt werden Microsoft Copilot, Azure AI Foundry, offene KI-Modelle, On-Premises-Alternativen und die Zusammenarbeit spezialisierter KI-Agenten. Anwendungsbeispiele reichen von Dokumentengenerierung und Wissensmanagement über Zeichnungserkennung bis zu technischen Assistenzsystemen.

Auch Modern Work wird einbezogen: KI, Zusammenarbeit und digitale Prozesse werden gemeinsam betrachtet und mit bestehenden Arbeitsumgebungen verknüpft.

Zum Abschluss ordnen wir Nutzen, Kosten und organisatorische Herausforderungen ein und geben einen Ausblick auf die weitere Entwicklung von KI-Technologien.

Erfahren Sie mehr über:

- Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen moderner KI
- Sinnvolle Einsatzfelder und geeignete Alternativen
- KI-Agenten, Copilot und Azure AI Foundry
- Offene Modelle, Cloud- und On-Premises-Ansätze
- Zusammenspiel von KI, Modern Work und Unternehmenswissen

[Zum Vortrag anmelden](#)

Mittwoch, 18.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



David Prinz

CTO und Geschäftsbereichsleitung Digitale Realität, INNEO Solutions



Daniel Frick

Leiter IT-Modern Work, INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Geschäftsleitung, IT-Leitung, Fachbereichsleitung, Projektleitung Digitale Transformation



Digitale Fertigung: Produktdaten unterneh- mensweit nutzen

Gemeinsame Datenbasis für Engineering, Fertigung, Qualität, Einkauf und Service

Durchgängige digitale Prozesse enden nicht an der Schnittstelle zwischen Konstruktion und Fertigung. Entscheidend ist, Produkt-, Prozess- und Ressourcendaten so zu verbinden, dass alle beteiligten Bereiche auf eine gemeinsame, verlässliche Informationsbasis zugreifen können.

Im CAD/CAM-Verbund ermöglicht Creo NC die Programmierung direkt und assoziativ auf Basis von Konstruktionsdaten. Manufacturing Process Management (MPM) verbindet Entwicklungs- und Fertigungsstrukturen und unterstützt die assoziative Transformation von Engineering-Stücklisten (eBOM) in Fertigungsstücklisten (mBOM). Änderungen aus dem Engineering lassen sich dadurch nachvollziehen und gezielt in fertigungsorientierten Strukturen berücksichtigen.

Arbeitspläne und digitale Arbeitsanweisungen stellen relevante Informationen für Fertigung und Shopfloor bereit. Auch Qualitätswesen, Einkauf und Service werden in den Datenfluss einbezogen. Mess- und Scandaten aus Fertigung und Prüfung lassen sich zurückführen und mit der Produktgeometrie abgleichen. Reverse Engineering und Flächenrückführung ermöglichen das Erstellen von CAD-Modellen auf Basis von physischen Prototypen oder Modellen.

Ein Reifegradmodell hilft, bestehende Abläufe einzuordnen und Entwicklungspotenziale für die weitere Digitalisierung zu erkennen. Grundlage dafür ist eine gemeinsame Datenbasis, die Änderungen zwischen Engineering, Fertigung und weiteren Unternehmensbereichen nachvollziehbar macht.

Erfahren Sie mehr über:

- Gemeinsame Sicht auf Produkt-, Prozess- und Ressourcendaten
- Assoziative Verbindung von Entwicklungs- und Fertigungsstrukturen
- Durchgängige Prozesse für Fertigung, Einkauf, Service und Qualität
- Arbeitspläne, digitale Arbeitsanweisungen und Shopfloor
- Reifegradmodell für digitale Fertigungsprozesse

[Zum Vortrag anmelden](#)

Donnerstag, 19.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Oliver Mutz

Manager Delivery IIoT,
INNEO Solutions

Jacques Weijtmans

Senior Consultant Process
Development,
INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Konstruktion, Fertigungs-
leitung, Produktionsplanung,
CAD-/PLM-Verantwortliche



Windchill PDMLink 13.1 und 2027: Das Jahresupdate für PLM-Admins und Key-User

Aktuelle Entwicklungen, Empfehlungen und Tipps rund um Windchill

Der Windchill-Jahresvortrag gehört seit vielen Jahren zu den Klassikern der Virtual T-Days und ist ein Muss für Administratoren und Key-User. Jörg Ehrenstein ordnet wieder die wichtigsten Neuerungen ein und zeigt, welche Entwicklungen für bestehende und zukünftige Windchill-Umgebungen besonders relevant sind.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Verbesserungen rund um Produktdaten, Stücklisten, Fertigungsprozesse, Zusammenarbeit und Nachverfolgbarkeit. Ergänzend erhalten Sie Einblicke in neue Ansätze zu Nachhaltigkeit und künstlicher Intelligenz sowie einen Ausblick auf die weitere Entwicklung von Windchill.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den richtigen Upgrade-Pfaden und Lizenzmodellen. Jörg Ehrenstein zeigt, welche Versionen und Entwicklungsschritte zusammenpassen und welche Entscheidungen für die eigene PLM-Strategie relevant sind.

Darüber hinaus zeigen die GENIUS TOOLS for Windchill (neueste Version 9.2), wie sich Anforderungen über den Standard hinaus praxisnah abbilden lassen – von Benutzerfreundlichkeit und Freigabeinformationen über Neutraldatenerzeugung und Datenexport bis hin zu Prozess- und Administrationsfunktionen. Der GENIUS TOOLS Plugin-Manager unterstützt dabei, Windchill flexibel und ohne individuelle Programmierung zu erweitern.

Erfahren Sie mehr über:

- Highlights und Neuerungen in Windchill PDMLink 13.1. und 2027
- Roadmap, Upgrade-Pfade und Lizenzmodelle
- Nachhaltigkeit und künstliche Intelligenz
- Verbesserungen bei Stücklisten, Fertigung und Nachverfolgbarkeit
- GENIUS TOOLS for Windchill und Plugin-Manager

Gut zu wissen: PTC stellt die Versionsbezeichnungen verschiedener Softwarelösungen auf Jahreszahlen um. Wie bei Creo wird auch Windchill künftig nach dem jeweiligen Release-Jahr benannt. Windchill PDMLink 13.1 gehört damit zu den letzten Versionen mit der bisherigen Namensgebung.

[Zum Vortrag anmelden](#)

Dienstag, 24.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Jörg Ehrenstein
Produktmanager,
INNEO Solutions

Besonders interessant für:
Windchill Key-User und Anwender, CAD/PLM-Admins, IT-Leiter und -Admins, PLM-Verantwortliche



Sichere IT, flexible Infrastruktur

NIS2, Cybersecurity und On-Demand-Konzepte

Teil 1: Sicherheit am Arbeitsplatz und NIS2

Martin Rossi, Named Account Sales IT & MW bei INNEO, zeigt, warum NIS2 Cybersecurity zu einer unternehmensweiten Aufgabe macht. Viele Anforderungen betreffen unmittelbar den Arbeitsplatz der Mitarbeitenden – von Identitäten und Zugriffen über Geräte und Schutzmaßnahmen bis zu Awareness und Nachweisen.

Dabei ist jeder Anwender eine wichtige Säule der IT-Sicherheit. Die Geschäftsleitung muss jedoch die notwendigen organisatorischen und technischen Maßnahmen einleiten. NIS2 ist damit nicht nur ein IT-Projekt, sondern ein Organisationsprojekt. Sie erfahren, wie Security am Arbeitsplatz und die Anforderungen aus NIS2 zusammenspielen.

Teil 2: IT-Ressourcen bedarfsgerecht nutzen

Steigende Kosten für PC-Arbeitsplätze, wachsende Datenmengen und höhere Sicherheitsanforderungen stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. On-Demand-Konzepte von INNEO bieten hier eine Alternative zu klassischen Hardware-Investitionen.

Mathias Patzer, Named Account Sales IT & MW bei INNEO, zeigt, wie sich Arbeitsplätze und Ressourcen für CAD, PLM, Simulation und weitere IT-Anforderungen bedarfsgerecht bereitstellen und skalieren lassen. Nutzungsbasierte Modelle schaffen planbare Kosten, während zentrale Überwachung, Support sowie Backup- und Wiederherstellungskonzepte den Aufwand für die interne IT reduzieren können.

Erfahren Sie mehr über:

- NIS2 und Cybersecurity am Arbeitsplatz
- Identitäten, Zugriffe, Geräte und Awareness
- Organisatorische und technische Sicherheitsmaßnahmen
- On-Demand-Konzepte für CAD, PLM, Simulation und IT
- Planbare Kosten, zentrale Services und Datensicherheit

[Zum Vortrag anmelden](#)

Donnerstag, 26.11.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Martin Rossi

Named Account Sales IT &
Modern Work, INNEO Solutions



Mathias Patzer

Named Account Sales IT &
Modern Work, INNEO Solutions

Besonders interessant für:

IT-Leitung, IT-Administration,
IT-Sicherheitsverantwortliche,
Geschäftsleitung, CISO

KI-Agenten mit Creo und Windchill verbinden

Kundenspezifische KI-Lösungen sicher an CAD- und PLM-Daten anbinden

KI-Funktionen halten zunehmend Einzug in Creo und Windchill. Gleichzeitig entwickeln viele Unternehmen eigene KI-Lösungen für ihre Anwendungsfälle. Diese sollen gezielt auf relevante CAD- und PLM-Daten zugreifen und sich in bestehende Prozesse integrieren lassen.

Für Creo Parametric zeigen wir, wie sich kundenspezifische KI-Lösungen anbinden lassen. Dabei geht es um Anwendungen, die Konstruktions- und Produktdaten nutzen, Prozesse unterstützen und wiederkehrende Aufgaben effizienter gestalten.

Bei Windchill steht der sichere Zugriff von KI-Agenten auf freigegebene Produktinformationen im Mittelpunkt. Sie können in bestehende PLM-Prozesse eingebunden werden. Entscheidend sind geeignete Schnittstellen, klar geregelte Zugriffe und eine Architektur, die unterschiedliche KI-Anbieter und Modelle unterstützt.

INNEO begleitet Unternehmen bei der Anbindung ihrer bevorzugten KI-Lösung an Creo und Windchill. Ausgangspunkt ist der konkrete Use Case, auf dessen Basis eine passende technische Anbindung für den sicheren und effizienten Zugriff auf CAD- und PLM-Daten entsteht.

Erfahren Sie mehr über:

- KI-Agenten für Creo Parametric und Windchill
- Zugriff auf CAD- und PLM-Daten
- Anbindung unterschiedlicher KI-Anbieter und Modelle
- Schnittstellen, Zugriffsrechte und sichere Architekturen
- Umsetzung kundenspezifischer KI-Use-Cases mit INNEO

[Zum Vortrag anmelden](#)

Dienstag, 1.12.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Marco Wodarz-Burmester
Senior Technical Consultant
Presales, INNEO Solutions



Björn Rüegg
Manager Consulting Innovation
& Technology, INNEO Solutions

Besonders interessant für:

CAD-/PLM-Administration, Entwicklungsleitung, IT-Administration, Projektleitung Digitale Transformation



NeoSpace von INNEO: Die No-Code-Plattform für interaktive Produktanwendungen

Neue Funktionen für 3D-Kataloge, Konfiguration, Automatisierung und KI

NeoSpace hat sich zu einer vielseitigen No-Code-Plattform für webbasierte 2D-, 3D- und KI-Anwendungen entwickelt. Vorhandene CAD- und Produktdaten lassen sich damit für Vertrieb, Service, Marketing, Engineering, Produktion und Training nutzen – ohne klassische Softwareentwicklung.

Vorge stellt werden die wichtigsten Neuerungen und Funktionen des Jahres 2026. Dazu zählen interaktive 3D-Kataloge, Produktkonfiguratoren und weitere Webanwendungen, mit denen sich technische Produkte anschaulich präsentieren, erklären und konfigurieren lassen. Ergänzend geht es um Automatisierungsmöglichkeiten und die Integration über die NeoSpace API.

Praxisbeispiele und Best Practices zeigen, wie sich Produktdaten mehrfach nutzen, manuelle Abstimmungen reduzieren und digitale Anwendungen schneller bereitstellen lassen. Abschließend geben wir einen Ausblick auf die NeoSpace-Roadmap – von Photogrammetrie und neuen Webtechnologien bis zu Wissensmanagement, Automatisierung und KI-Agenten.

Erfahren Sie mehr über:

- Neuerungen und Funktionen in NeoSpace 2026
- Interaktive 3D-Kataloge, Produktkonfiguratoren und Webanwendungen
- Automatisierung und Integration über die NeoSpace API
- Best Practices aus aktuellen Kundenprojekten
- Roadmap zu KI, Wissensmanagement und neuen Technologien

[Zum Vortrag anmelden](#)

Mittwoch, 2.12.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Richard Langner

Leiter Entwicklung Digitale Realität, INNEO Solutions

Besonders interessant für:
Vertrieb, Service, Marketing,
Produktmanagement



Datenqualität in der Produktentwicklung: Grundlage für Automatisierung und KI

CAD-Daten mit dem neu entwickelten GENIUS TOOLS Model Processor analysieren, standardisieren und automatisiert bearbeiten

Den Abschluss der Virtual T-Days 2026 bildet ein Thema, das für effiziente Prozesse und zukünftige KI-Anwendungen entscheidend ist: verlässliche und einheitlich strukturierte Produktdaten. Denn KI beginnt nicht erst beim Sprachmodell, sondern bei sauberen CAD- und PDM-Daten.

Eike Hauptmann zeigt, wo im Engineering-Alltag besonders große Automatisierungspotenziale liegen. Im Mittelpunkt stehen standardisierte CAD-Daten, konsistente Metadaten, wiederverwendbare Modelle und durchgängige Prozesse zwischen CAD und PDM/PLM. Anhand typischer Anwendungsfälle wird deutlich, wie sich manuelle Routinen reduzieren, Datenbestände vereinheitlichen und die Voraussetzungen für weiterführende Automatisierung und KI schaffen lassen.

Wie sich diese Ansätze in der Praxis umsetzen lassen, zeigt Lukas Kirschner mit dem neuen GENIUS TOOLS Model Processor. Die neue Generation wurde funktional deutlich erweitert und eröffnet zusätzliche Möglichkeiten für die automatisierte Verarbeitung von CAD-Daten. Anhand konkreter Anwendungsfälle demonstriert Lukas Kirschner live, wie sich größere Datenmengen effizient automatisiert analysieren und nach definierten Regeln bearbeiten lassen.

Erfahren Sie mehr über:

- Automatisierungspotenziale in CAD und PDM/PLM
- Datenqualität und Wiederverwendbarkeit als Grundlage effizienter Prozesse
- Standardisierung und automatisierte Bearbeitung von CAD-Datenbeständen
- Live-Anwendungsfälle mit dem neuen GENIUS TOOLS Model Processor
- Neue funktionale Möglichkeiten für automatisierte Engineering-Prozesse

[Zum Vortrag anmelden](#)

Donnerstag, 3.12.2026

10:05 – 11:50 Uhr



Eike Hauptmann

Manager Software
Development GENIUS TOOLS,
INNEO Solutions



Lukas Kirschner

Product Lead GENIUS TOOLS
Model Processor,
INNEO Solutions

Besonders interessant für:

Konstruktion, CAD-/PDM-Administration, Entwicklungsleitung, IT-Leiter, Projektleiter
Digitalisierung

Anmeldung

Entdecken Sie neue Perspektiven, tauschen Sie sich mit Experten aus und erweitern Sie Ihr Wissen. Ob CAD, PLM, Simulation, KI, IT, Fertigung oder digitale Produktdaten: Wählen Sie gezielt die Themen aus, die für Ihre aktuellen Aufgaben und Projekte relevant sind.

Gerne können Sie die Virtual T-Days auch an Kolleginnen und Kollegen aus Ihrem Unternehmen weiterempfehlen und gemeinsam unterschiedliche Schwerpunkte besuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

Virtual T-Days

3. November bis 3. Dezember 2026

Aus technischen Gründen ist für jeden Termin eine separate Anmeldung erforderlich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie den jeweiligen Teilnahme-Link per E-Mail zugeschickt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Jetzt anmelden



Mit freundlicher Unterstützung



DE: INNEO Solutions GmbH, IT-Campus 1, 73479 Ellwangen, +49 7961 890-0, www.inneo.de
CH: INNEO Solutions GmbH, Ruchstuckstrasse 21, 8306 Brüttisellen, +41 44 805 1010, www.inneo.ch